



PR Aktuell

Informationsblatt Ihres Personalrats

Ausgabe 4/22

Veröffentl.: 06.12.2022

Dienstjubiläen

Der Personalrat gratuliert sehr herzlich zum:

Dienstjubiläum 40 Jahre:

Richard Friedl, Institut für Humangenetik
Prof. Dr. Ulrich Konrad, Institut für Musikforschung,
Prof. Dr. Markus Böck, Transfusionsmedizin (Universitätsklinikum)
Prof. Dr. Rainer Hedrich, Lehrstuhl für Botanik I
Dr. Matthias Reichling, Rechenzentrum
Elke Varin, Lehrstuhl für Anatomie und Zellbiologie II
Karlheinz Rentzsch, Servicezentrum Technischer Betrieb

Dienstjubiläum 25 Jahre:

Katja Skorupinski, Universitätsbibliothek
André Kutschke, Lehrstuhl für Biochemie und Molekularbiologie
Prof. Dr. Tobias Brixner, Lehrstuhl für Physikalische Chemie I
Prof. Dr. Andreas Dörpinghaus, Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft
Monika Henig, Referat 2.2: Studierendenkanzlei
Dr. Karin Linhart, Juristische Fakultät
Dr. Barbara Lotz, Lehrstuhl für Indologie
André Kolowrat, Abteilung 1: Service Centre InterNational Transfer
Dr. Harald Esch, Lehrstuhl für Pharmazeutische und Medizinische Chemie
Dr. Simone Gutwerk, Institut für Pädagogik
Dr. Valérie Jahns, Lehrstuhl für Pharmakologie
Hans-Walter Kranert, Lehrstuhl für Sonderpädagogik V
Dr. Gerd Pfister, Institut für Politikwissenschaft und Soziologie
Dr. Dominik Reim, Sportzentrum
Cornelia Schmidt, Lehrstuhl für Biochemie und Zellbiologie
Maria Kromm, Institut für Anorganische Chemie

Quelle: einBLICK

Wahl der Schwerbehindertenvertretung

Die SBV ist die Interessenvertretung, die speziell zur Förderung der Belange von Menschen mit Behinderung geschaffen wurde. Sie wird ausschließlich von schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen gewählt. Kernaufgabe der SBV ist die Eingliederung von Menschen mit Behinderung in die Dienststelle und die Vertretung, Beratung und Unterstützung von deren Interessen. Sie wacht z. B. darüber, dass alle zum Schutz der Menschen mit Behinderung dienenden Rechtsvorschriften beachtet und umgesetzt werden. Sie beantragt Maßnahmen, die den schwerbehinderten Menschen dienen - insbesondere solche präventiver Art - bei den zuständigen Stellen. Die Beschäftigten können sich mit Anregungen und Beschwerden jederzeit an die SBV wenden. Die SBV wird sich beim Dienststellenleiter dafür einsetzen, dass berechtigten Beschwerden abgeholfen und hilfreiche Anregungen umgesetzt werden. Die Aufgaben, Rechte und Pflichten der SBV regelt grundsätzlich das Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (§ 178 SGB IX).

Damit sie ihre Aufgaben wahrnehmen kann, ist die SBV in allen Angelegenheiten, die einen einzelnen oder die schwerbehinderten Menschen als Gruppe betreffen, unmittelbar vom Arbeitgeber zu unterrichten und anzuhören. Die SBV ist z. B. bei folgenden Vorgängen zu beteiligen:

- bei der Prüfung, ob ein freier Arbeitsplatz mit einem schwerbehinderten Menschen besetzt werden kann,
- bei Bewerbungen schwerbehinderter Menschen,
- bei Problemen in Bezug auf das Beschäftigungsverhältnis eines schwerbehinderten Beschäftigten, um eine dauerhafte Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses zu ermöglichen,
- bei Kündigung eines schwerbehinderten Beschäftigten. Eine Kündigung ohne Beteiligung der SBV ist unwirksam.

Am 10. November 2022 wurde die neue Schwerbehindertenvertretung mit folgendem Ergebnis gewählt:

Zur Vertrauensperson schwerbehinderter Menschen:

Bernd Mölter (Verwaltungsangestellter)

Zu den Stellvertretern der Vertrauensperson schwerbehinderter Menschen:

1. Stellvertreterin: Sabine Stahl (Technische Angestellte)
2. Stellvertreter: Thomas Fischer (Verwaltungsangestellter)
3. Stellvertreter: Andreas Kreiner (Gärtner)
4. Stellvertreterin: Johanna-Sophie Orend (Verwaltungsangestellte)
5. Stellvertreter: Norbert Paul-Fischer (Verwaltungsangestellter)
6. Stellvertreter: Dr. Friedrich Schöppler (Beamter)

Die Amtszeit begann nach Ablauf der Amtszeit der bisherigen Schwerbehindertenvertretung am 01. Dezember 2022 und endet am 30. November 2026.





(Foto: Sven Winzenhörlein)

Die aktuelle SBV v.links nach rechts: Norbert Paul-Fischer, Dr. Friedrich Schöppler, Sabine Stahl, Bernd Mölter, Thomas Fischer, Andreas Kreiner (auf dem Bild fehlt Johanna-Sophie Orend)

Quelle: SBV

Sozialversicherungs- und Zusatzversorgungswerte

Auf der Seite ihrer Bezügestelle, des [Landesamtes für Finanzen Bayern](#), finden die Arbeitnehmer*innen, Beamt*innen und Auszubildende des Freistaates Bayern regelmäßig die aktuellsten Informationen, Formulare und Merkblätter rund um ihre Bezüge, wie z. B. die [Erläuterung zur Bezügemitteilung](#) und andere wichtige Informationen zu ihrem Beschäftigungsverhältnis.

Heute möchten wir Ihnen zum Jahreswechsel den Überblick über die [Sozialversicherungswerte](#) und [Zusatzversorgungswerte](#) der Jahre 2022 / 2023 vorstellen (*Links wurden jeweils in den Begriffen hinterlegt*).

Quelle: AK Kommunikation, LfF

Neues zu Einkaufsmöglichkeiten

Der Personalrat freut sich, für die Mitarbeitenden der JMU regelmäßig günstige Einkaufsmöglichkeiten zu erschließen. Auch in diesem Jahr haben wir unsere Einkaufsliste durch weitere lokale Händler erweitern können.

Sie finden auf der Startseite des Personalrats unter Einkaufsmöglichkeiten das Verzeichnis der [lokalen Gewerbetreibenden](#), die Ihnen als Beschäftigte der Universität Rabatte gewähren. Die Voraussetzung ist, dass Sie sich durch Ihre JMU-Card ausweisen. Bei Karten ohne Lichtbild ist evtl. der Personalausweis erforderlich. Unsere Angebotsliste beinhaltet u. a. Bekleidung, Gesundheit, Freizeitangebote, Autoteile, Tierbedarf und vieles mehr. In diesem Jahr konnten wir den **Sportshop Tarasow** und die Firmen **WM Fahrzeugteile** und **Matterstock** für Einkaufsrabatte neu gewinnen.

Des Weiteren finden Sie auf unserer Homepage auch „[Aktuelle Angebote](#)“ und die Mitarbeitervergünstigungen von [Corporate Benefits](#). Sie möchten regelmäßig von uns per Mail über aktuelle Angebote informiert werden? Dann können Sie sich gerne in der [Mailingliste](#) für Rabattaktionen eintragen.

Gerne nehmen wir Ihre Vorschläge entgegen, um die vielseitige und interessante Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten zu erweitern.

Eine aktuelle Weihnachtsaktion gibt es auch im [Unishop](#) mit 20 % Rabatt auf alle Textilien und ausgewählte Geschenkartikel. Das Angebot gilt nur vom **6. bis 8. Dezember 2022**, der Rabattcode lautet „Nikolaus“.

Quelle: PR

Schließung der Universität zum Jahreswechsel

Wie bereits in den Vorjahren wird auf Grundlage eines Universitätsleitungsbeschlusses in Abstimmung mit dem Personalrat zur Senkung der Energiekosten vom **24.12.2022** bis einschließlich **01.01.2023** die Heizung auf Wochenendbetrieb zurückgefahren.

Die Beschäftigten **müssen** daher an den **vier Arbeitstagen** (27.12. bis 30.12.22) einen Antrag auf „Erholungsurlaub“ oder im Rahmen der gleitenden Arbeitszeit bzw. zum Abbau von Mehrarbeit auf „Gleittag“ stellen.

Soweit es der Dienstbetrieb unabdingbar erfordert, wird im gebotenen Umfang ein Notdienst aufrechterhalten.

Quelle: Abt. 4

IT-Security – die neue Stabstelle des Rechenzentrums

IT-Security spielt eine weiterhin zunehmende Bedeutung für die JMU, was sich in vielen bereits ergriffenen Maßnahmen widerspiegelt:

- Verabschiedung der Leitlinie für Informationssicherheit und Datenschutz durch die Universitätsleitung
- Ernennung des Informationssicherheitsbeauftragten (ISB, Prof. Samuel Kounev),
- Verabschiedung des Sicherheitskonzeptes der JMU

- Beschaffung einer neuen Firewall
- Phishing-Sensibilisierungsmaßnahme für unsere AnwenderInnen
- Einbeziehung von Dienstleistern zur Bekämpfung von Cyber-Angriffen

Dies sind nur einige Beispiele für die kürzlich ergriffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen. Das Rechenzentrum hat seine Organisation diesem Bedeutungszuwachs angepasst und die **neue Stabsstelle „IT-Security“** mit drei Mitarbeitern gegründet.

In diesem Zusammenhang bittet das Rechenzentrum auch Sie persönlich um Ihre Mithilfe:

Wir sehen uns aktuell neben einer Anhäufung von SPAM-Mails einer besonders starken Flut von Phishing-Mails ausgesetzt. Das Tückische daran ist, dass die Mails für Sie als Empfänger teilweise wie wichtige Nachrichten aus dem Rechenzentrum oder einer anderen offiziellen JMU-Abteilung wie Präsidialbüro oder Personalabteilung aussehen. In Wahrheit werden aber mögliche Eingaben Ihrerseits missbraucht, um zum Beispiel mit den dann gehackten Accounts von Ihnen SPAM-Mails zu versenden oder weitaus Schlimmeres anzurichten. Regelmäßig dringen Cyberkriminelle über gehackte Accounts in die IT-Systeme von Universitäten ein, um diese in der Regel durch Datenverschlüsselung weitgehend lahmzulegen. Daraufhin werden Lösegeldforderungen in Millionenhöhe gestellt, um die Systeme wieder freizugeben.

Bitte achten Sie daher genau darauf, ob es sich bei den Mails wirklich um Nachrichten aus der Universität handelt oder eben um Phishingmails. Sehen Sie sich die Mail genau an, insbesondere auch den Absender. Klicken Sie niemals leichtfertig auf einen Link, insbesondere wenn Sie aufgefordert werden, Daten einzugeben. Leiten Sie diese im Zweifelsfall bitte an phishing@uni-wuerzburg.de weiter (wichtig: bitte auf „Weiterleiten als Anlage“gehen). Weitere Informationen zu SPAM, Phishing, Viren, Trojaner & Co. finden Sie [hier](#).

Phishingmails sind betrügerische E-Mails, mit denen Kriminelle die Empfänger dazu verleiten wollen, persönliche Daten wie Passwort, Zugangsdaten, Bankverbindung, Kreditkartennummer preiszugeben. Sie spekulieren darauf, dass der unbedarfte Empfänger auf die getarnte E-Mail hereinfällt, keine Gefahr erkennt und seine Daten freiwillig angibt.

In Kooperation mit einer externen Sicherheitsfirma hat das Rechenzentrum auf der eLearning-Plattform WueCampus verschiedene Kurzvideos abgelegt, die in verständlicher Weise aufklären, was jeder für die eigene IT-Sicherheit und die der Universität machen kann. Bitte schauen Sie sich die Videos an, die unter [diesem Link](#) zu finden sind. Leider ist auch weiterhin ersichtlich, dass immer wieder Phishingmails Erfolg haben und Nutzer unüberlegt darauf hereinfallen. Der Nutzeraccount muss dann umgehend mit viel Aufwand gesperrt, die Nutzer informiert und der Rechner neu installiert werden, um Schlimmeres zu verhindern.

Bundesweiter Warntag am 08.12.2022

Der nächste [bundesweite Warntag](#) findet am 8. Dezember 2022 statt. An diesem Aktionstag erproben Bund und Länder sowie die teilnehmenden Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden **ab 11.00 Uhr** in einer gemeinsamen Übung ihre Warnmittel. Beim Warntag wird zudem [Cell Broadcast](#) zum ersten Mal als neues Warnmittel getestet.

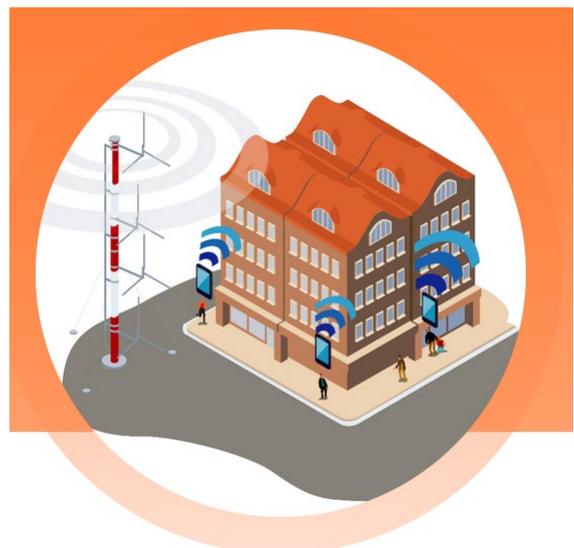
Der bundesweite Warntag soll dazu beitragen, die Akzeptanz und das Wissen um die Warnung der Bevölkerung in Notlagen zu erhöhen und damit deren Selbstschutzzfertigkeiten zu stärken.

So werden beispielsweise über das vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) betriebene Modulare Warnsystem ([MoWaS](#)) und Warn-Apps, wie z. B. [NINA](#), Warnungen und Informationen der zuständigen Behörden, wie beispielsweise der Gesundheitsministerien des Bundes und der Länder, bereitgestellt. Bund und Länder bereiten den bundesweiten Warntag in Abstimmung mit kommunalen Vertretern gemeinsam vor. Über eine Vielzahl von Medien und Rundfunksendern wird die Bevölkerung gewarnt, ebenso über Sirenen und Lautsprecherdurchsagen vor Ort.

Mithilfe des Modularen Warnsystems wird eine Probewarnung an alle daran angeschlossenen Warnmultiplikatoren versendet. Warnmultiplikatoren sind ein Adressatenkreis, der Warnmeldungen weitergibt. Hierbei kann es sich zum Beispiel um einen Radio- oder Fernsehsender handeln, der seine laufende Sendung unterbricht und die Meldung verliest oder einen Crawler (Lauftext) in die laufende Fernsehsendung einblendet. Warnmultiplikatoren können außerdem Leitstellen sein, die ihre Sirenen auslösen. Diese Warnmultiplikatoren leiten die Probewarnung an die Endgeräte wie zum Beispiel Radios oder die Warn-Apps und damit direkt an die Bürgerinnen und Bürger weiter. Zeitgleich werden auf Ebene der Länder, in den Landkreisen und in den Kommunen weitere verfügbare kommunale Warnmittel ausgelöst, zu denen beispielsweise Sirenen und Lautsprecherwagen zählen können oder digitale Stadtanzeigetafeln. Auf denselben Wegen wird dann das allgemeine Signal zur Entwarnung erfolgen.

Auf diese Weise werden die technischen Abläufe im Fall einer Warnung und auch die Warnmittel selber auf ihre Funktion und auf mögliche Schwachstellen hin überprüft.

Im Nachgang werden von den Verantwortlichen gegebenenfalls Verbesserungen vorgenommen und so das System der Bevölkerungswarnung sicherer gemacht.



(Foto: BBK)

RV Fit – Das Fitnessprogramm der Rentenversicherung

RV Fit ist ein für Sie **kostenfreies** Trainingsprogramm als Präventionsmaßnahme für aktiv Versicherte der Deutschen Rentenversicherung mit Elementen zu **Bewegung, Ernährung** und **Stressbewältigung** für ein ganzheitlich verbessertes Lebensgefühl. Ob Rückenschmerzen, leichtes Übergewicht, Stress- oder Schlafprobleme: RV Fit hilft Ihnen, gesund und fit zu bleiben.

- Von Ärzten entwickelt
- Kleine Gruppen (maximal 15 Teilnehmer)
- Speziell für Berufstätige

Die Startphase zu Beginn und die Auffrischung am Ende der Prävention sind ganztägig in einem Gesundheitszentrum. Ihr Arbeitgeber ist gesetzlich dazu verpflichtet, Sie für diese Tage freizustellen und das Entgelt fortzuzahlen. Die regelmäßigen Trainingstermine dazwischen sind berufsbegleitend. Das heißt, dass Sie diese Termine außerhalb der Arbeitszeit in Ihrer Freizeit wahrnehmen.

Die Kosten werden von der Rentenversicherung übernommen! Ebenso erhalten Sie für die ambulanten Termine einen Fahrtkostenzuschuss. Für die Teilnahme stellen Sie bei der Rentenversicherung einen [Präventionsantrag](#), nachdem Sie das für Sie am günstigsten gelegene Gesundheitszentrum ausgesucht haben.

Teilnehmen können alle, die

- aktiv berufstätig und nicht arbeitslos sind
- seit mindestens 6 Monaten berufstätig sind
- erste "Zipperlein" haben, z.B. gelegentliche Rückenschmerzen, leichtes Übergewicht, Stress- oder Schlafprobleme.

ABLAUF des Programms:



Weitere Informationen und die Anbieter in Ihrer Nähe finden Sie auf der Seite der Deutschen Rentenversicherung unter: https://www.rv-fit.de/DE/home/home_node.html

Veranstaltungsvorschläge

Adventskalender „Achtsamkeit“

Die Vorweihnachtszeit ist eine Zeit der Vorfreude und des Beisammenseins mit Freunden und Familie. Oft ist sie jedoch auch mit Stress und Trubel verbunden – Weihnachtsvorbereitungen, Einkäufe und Weihnachtsfeiern können neben der Arbeit durchaus zur Belastung werden. Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich kleine Momente der Achtsamkeit zu nehmen, hat Ihnen die Gesunde Hochschule auch in diesem Jahr wieder den [Achtsamkeits-Adventskalender](#) zusammengestellt.

Quelle: Gesunde Hochschule

Weihnachtskonzert der Universität

WEIHNACHTS KONZERT
in der Neubaukirche der Universität

Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT WÜRZBURG

„Auf, werde licht, denn es kommt dein Licht“

am **Freitag, 9. Dezember 2022**, um 20.00 Uhr
Einlass 19.30 Uhr

Ausführende: Samira Spiegel, Klavier und Violine
Chöre der Universität Würzburg
Hermann Freibott, Leitung
Akademisches Orchester der Universität Würzburg
Markus Popp, Leitung

Eintritt: 6,00 Euro
Karten im Vorverkauf ab 5. Dezember
Neue Universität Sanderring 2
Zimmer 12-13 sowie an der Abendkasse

Nachdem das Konzert in den vergangenen beiden Jahren coronabedingt nur online im Video-Stream zu erleben war, findet es jetzt wieder live und vor Publikum in der Festaula der Universität, der Neubaukirche, statt – am Freitag, **9. Dezember 2022**, ab 20 Uhr. Einlass ist ab 19:30 Uhr.

Auf dem Programm stehen Chor- und Instrumentalwerke von Vivaldi, Bach, Mendelssohn Bartholdy und anderen. Es singen die Chöre der Universität unter der Leitung von Hermann Freibott, es musiziert das Akademische Orchester der Universität unter der Leitung von Markus Popp. Als Solistin wirkt die Pianistin und Geigerin Samira Spiegel an dem Konzert mit.

Vor dem Konzert wird Universitäts-Carilloneur Dr. Dr. Jürgen Buchner zur Einstimmung ab 19:30 Uhr auf dem Carillon im Turm der Neubaukirche spielen.

Die **Eintrittskarten** kosten 6 Euro. Sie werden ab Montag, 5. Dezember 2022, in der Universität am Sanderring in Raum 12-13 verkauft. Zusätzlich gibt es eine Abendkasse.

Quelle: Veranstaltungskalender

Sexuelle Belästigung und Machtmissbrauch

Am **07.12.2022** findet um 19:30 Uhr ein **Online-Vortrag** von Sara Hassan zum Thema "Sexuelle Belästigung und Machtmissbrauch" statt.

Sara Hassan, Autorin und Wissenschaftlerin aus Wien / New York spricht in einem Online-Vortrag zu ihrem Buch „Grauzonen gibt es nicht“, das sie 2020 zusammen mit Juliette Sanchez-Lambert veröffentlichte. Sie wird verschiedenen Fragen nachgehen: Wie können wir als Gesellschaft besser darin werden, Machtmissbrauch zu erkennen und gemeinsam dagegen aufzustehen? Im Vortrag „Grauzonen gibt es nicht“ lernen Teilnehmer*innen, wie sie mithilfe des Red Flag Systems sexuelle Belästigung frühzeitig erkennen können und was es braucht, um machtmisbräuchliche Systeme zu stören.



(c) Foto: Christian Lendl

Mittwoch,
07.12.2022
19.30 Uhr
via Zoom

Frauenbeauftragte der
Katholisch-Theologischen Fakultät

Julius-Maximilians
**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**

QR-Code zum Meeting

Grauzonen gibt es nicht
Sara Hassan über sexuelle Belästigung
und Machtmissbrauch am Arbeitsplatz

⇒ hier: [Zugangsdaten für die Zoom-Teilnahme](#)

Quelle: Veranstaltungskalender

Migration in Kindergarten und Schule

Online-Infoveranstaltung des Familienservices am Dienstag, 13.12.2022, um 19 Uhr (hier: [Zugangsdaten für die Zoom-Teilnahme](#))

Zu diesem Thema, das sehr viele Facetten hat, möchten die Referentinnen, Frau Dr. Zahia Alhalak und Frau Manuela Dillenz, den Schwerpunkt bei dieser Veranstaltung darauf legen, wie Rassismus wirken kann, sensibel für dieses Thema zu werden und ein Gespür dafür entwickeln, wie wir mit Kindern darüber sprechen können.

Referentinnen:

Dr. Zahia Alhalak, Erziehungswissenschaftlerin, freie Mitarbeiterin beim Kinderschutzbund Würzburg (als Elternkursleiterin für "Starke Eltern - Starke Kinder"), pädagogische Fachkraft an der Offenen Ganztagschule am Heuchelhof)

Manuela Dillenz, Sozialpädagogin (FH), Bildungsreferentin in der Jugendbildungsstätte Unterfranken und Dozentin in der Euroakademie, Fachakademie für Sozialpädagogik

Quelle: Familienservice

Weihnachtsvorlesung mit Unipräsident Prof. Dr. Paul Pauli

Auch in diesem Jahr findet am **14.12.2022 um 18 Uhr**, initiiert vom Alumnibüro, eine Weihnachtsvorlesung als Online-Veranstaltung mit dem Thema

„Psychologische Angstforschung – welche Rolle spielte der Weihnachtsmann?“

statt und wir dürfen uns in der Adventszeit über einen Austausch mit dem Universitätspräsidenten Professor Dr. Paul Pauli freuen. Getreu dem Motte der JMU „Wissenschaft für die Gesellschaft“ sind alle aktuellen und ehemaligen Beschäftigten, Studierenden und ProfessorInnen sowie alle Interessierten sehr herzlich zum Zoom-Austausch eingeladen!

⇒ Die Zugangsdaten finden Sie [hier](#)

Quelle: Alumnibüro

Turmblasen im Advent - Neubaukirche

Am **Samstag, den 17.12.2022 findet ab 16:30 Uhr** auf dem Turm der Neubaukirche wieder das Turmblasen statt.

Der Turm der Würzburger Neubaukirche ist seit einigen Jahren ein Ort der Musik. Regelmäßig wird dort ein Glockenspiel gespielt, das seit 2005 installierte Carillon der Universität. 2021 im Advent fand dann erstmals ein Turmblasen statt, initiiert von dem Musikwissenschaftler Professor Dr. Ulrich Konrad.

Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Würzburg werden adventliche und weihnachtliche Kompositionen von der Balustrade des Turms in Richtung Innenstadt spielen. Sie musizieren wieder im Wechsel mit Universitätscarilloneur Dr. Dr. Jürgen Buchner.

Das Konzert dauert etwa 30 Minuten und ist am besten vom **Franziskanerplatz** aus zu hören, der die beste Akustik bietet.

Quelle: Veranstaltungskalender

Online-Vorlesungsreihe zum Thema Digitale Barrierefreiheit

Die Vorlesungsreihe richtet sich insbesondere an Lehrende und Studierende sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Universität und soll u. a. auch über die EU-Richtlinie 2016/2102 informieren und Aufschluss darüber geben, wie digitale Barrierefreiheit im Universitätsalltag umgesetzt werden kann.

Das grundlegende Prinzip der digitalen Barrierefreiheit ist es, Webseiten, Software und digitale Medien, so auch Vorlesungsmaterialien oder Formulare, so zu gestalten, dass sie sich flexibel an die verschiedenen Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer anpassen lassen.

Weitere Informationen: [Flyer mit den Terminen und Zugangsdaten](#)

Quelle: KIS

Berufe und Funktionen an der Universität Würzburg

Name

Marlene Odenbach

Funktions-/Berufsbezeichnung

Leitung Präsidialbüro



(Foto: Univ. Wzbg.)

1. Auf welchem Gebiet, in welcher Funktion oder in welchem Beruf sind Sie an der Universität Würzburg tätig? Wo arbeiten Sie?

Ich arbeite am Sanderring 2 als Leitung des Präsidialbüros, also im wissenschaftsunterstützenden Bereich.

2. Welche Tätigkeiten und Aufgaben gehören zu diesem Beruf / zu dieser Funktion?

Ich habe zwei Schwerpunkte. Erstens: Dem Team des Präsidialbüros bestmögliche Arbeitsbedingungen zu schaffen und damit erfolgreiche und befriedigende Arbeit zu unterstützen. Dazu gehören Personal- und Finanzthemen ebenso wie klare Zuständigkeiten und Arbeitsabläufe, eine verlässliche, zeitnahe und konkrete Kommunikation, eine gute Arbeitsatmosphäre und ein offenes Auge und Ohr für Bedürfnisse und Fragestellungen. Zweiter Schwerpunkt ist die Unterstützung des Präsidiums bei strategischen Herausforderungen wie z.B. der Exzellenzbewerbung.

3. Seit wann arbeiten Sie in dieser Funktion an der Universität Würzburg?

Seit 15. Juni 2022, ich bin also noch ein „Frischling“.

4. Welche Schulbildung, Ausbildung oder welches Studium sind für diese Tätigkeiten / Funktion notwendig?

Nach dem Abitur habe ich Philosophie und Kommunikationswissenschaften studiert, danach habe ich noch eine Ausbildung zur Journalistin in einem Volontariat gemacht. Im Anschluss ging es fast direkt in die Chefredaktion einer Wochenzeitung und dann in verschiedene Branchen, in denen ich für Teams mit bis zu 70 Personen verantwortlich war.

5. Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit Freude, was gefällt Ihnen weniger? Warum haben Sie diesen Berufsweg gewählt?

Der Berufsweg war nicht so geplant, er hat sich entwickelt, da ich oft die Stadt und damit auch die Firma gewechselt hatte, weil mein Mann an verschiedenen Universitäten als Wissenschaftler tätig war und ist. Mein Studium war auf eine Tätigkeit im Journalismus ausgerichtet, aber dass es danach in die Elektro-, Teppich- und Küchenbranche, von dort in die Ver- und Entsorgungsbranche, in die Kommunikation- und Unternehmensberatung, in eine Uhrenmanufaktur und dann ins Wissenschaftsmanagement ging, das war nicht vorherzusehen. Aber unabhängig, wo ich gerade tätig bin: Zusammen mit Menschen gemeinsame Ziele zu erreichen, macht mir sehr viel Spaß. Was mir

weniger gefällt im Berufsleben sind Spiegelfechtereien, Um-den-Brei-Herumreden, Blindleistung, Ressourcenverschwendung und Statusdünkel.

6. Was könnte besser sein? Welche Wünsche oder Ideen haben Sie?

Bezogen auf die JMU bin ich noch viel zu grün hinter den Ohren, um hier schon etwas zu benennen. Aber jede große Organisation hat immer Verbesserungspotenzial hinsichtlich der internen Kommunikation und der Wertschätzung ihrer Mitglieder untereinander im Berufsalltag. Ich wünsche mir daher grundsätzlich immer gelingende Kommunikation – gerade auch in nicht so einfachen Themen – und eine große Offenheit für Austausch und Begegnung zwischen Fachrichtungen, Verantwortungsebenen und damit den Menschen. An der Uni. In Stadt und Land. Und überhaupt.

Quelle: AK Kommunikation

Ein weiteres besonders intensives Jahr geht zu Ende, denn wir alle wurden abermalig vor erneute Herausforderungen gestellt.

Der Personalrat dankt Ihnen für Ihren unermüdlischen Einsatz, für Ihr Engagement in diesen besonderen Zeiten, für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit gegenüber der Hochschule und möchte Sie auch im neuen Jahr in Ihren persönlichen Belangen unterstützen.

Mögen Ihnen frohe und besinnliche Stunden während der Feiertage die nötige Erholung schenken!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Festtage, einen guten Rutsch und ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Hinweis:

Quellen: Die Artikel mit der Quellenangabe „AK Kommunikation“ sind vom Arbeitskreis Kommunikation des Personalrates zusammengestellt und mit dem Gremium abgestimmt. Die Artikel wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und in gendergerechter Form formuliert. Bei Artikeln aus anderen Quellen wird der Text im Original übernommen, daher können wir nicht für die Richtigkeit der Angaben und die gendergerechte Form garantieren. Wir bitten hier um Ihr Verständnis. Über ein Feedback zur PR Aktuell würden wir uns freuen und nehmen gerne Kritik, Anregungen und Wünsche entgegen.

Personalrat der Universität, Mensanebengebäude, Am Hubland, 97074 Würzburg
 Internet: www.personalrat.uni-wuerzburg.de/
 AK Kommunikation: pr-kommunikation@lists.uni-wuerzburg.de

Internationale Weihnachtsgrüße

Geseënde Kersfees (*afrikaans*)

Gëzuar Krishtlindjen oder Gezuar Krishtlindjet (*albanisch*)

عيد ميلاد مجيد – Ied Mellad Majeed (*arabisch*)

Etho Bricho (*aramäisch*)

Becela Koleda – Vesela Koleda (*bulgarisch*)

Glædelig Jul (*dänisch*)

Frohe Weihnachten (*deutsch*)

Merry Christmas (*englisch*)

Hyvää Joulua (*finnisch*)

Joyeux Noël (*französisch*)

შობის გოლგოცვთ – shobas gilots'avt' (*georgisch*)

Καλά Χριστούγεννα – Kalá Christoúgenna (*griechisch*)

Mele Kalikimaka (*hawaiianisch*)

מו'אדים לשמחה – Mo'adim Lesimkha (*hebräisch*)

Nollaig Shona Dhuit (*irisch*)

Buon Natale (*italienisch*)

メリークリスマス – Merii Kurisumasu (*japanisch*)

聖誕節同新年快樂 – Gun Tso Sun Tan'Gung Haw Sun (*kantonesisch*)

크리스마스를 축하합니다 – keuriseimaseureul chukahamnida (*koreansich*)

Sretan Božić (*kroatisch*)

聖誕快樂 新年快樂 – Kung His Hsin Nien bing Chu Shen Tan (*mandarin*)

Zalig Kerstfeest (*niederländisch*)

God Jul (*norwegisch*)

Maligayan Pasko (*philippinisch*)

Wesołych Świąt Bożego Narodzenia (*polnisch*)

Feliz Natal (*portugiesisch*)

Crăciun fericit (*rumänisch*)

Прекрасного Рождества – Pozdravljaju rozhdestvom (*russisch*)

Feliz Navidad (*spanisch*)

God Jul (*schwedisch*)

Prejeme Vam Vesele Vanoce a stastny Novy Rok (*tschechisch*)

Noeliniz kutlu olsun (*türkisch*)

Kellemes Karácsonyi Ünnepeket (*ungarisch*)

Chúc mừng Nô-en (*vietnamesisch*)